

Professioneller Umgang mit seeehr schwierigem Schüler

Beitrag von „Mare“ vom 16. Juli 2009 19:08

Hello!

Schon mal Danke für eure Antworten!

Ich habe seit Schuljahresbeginn schon einige Gespräche mit den Eltern des Kindes geführt. Die Eltern sehen die Problematiken zwar auch und berichten von ähnlichem Verhalten zu Hause, aber für sie steht im Vordergrund, dass ihr Sohn ein kreative, extrovertierte Person ist (was für sie anscheinend sehr wichtig ist, auch bei der Schwester, die aber ne ganz umgängliche ist). Außerdem hab ich das Gefühl, dass sie nach allem was der Junge schon im Kindergartenalter gemacht hat, mittlerweile echt abgestumpft sind. Sie selber sehen sich empfinden sich als "cool". Haben aber vollstes Verständnis, dass wir als Schule ihren Sohn noch nicht so lange kennen und noch nicht so "Cool" mit ihm gehen können - na herzlichen Dank auch... 😞 Insgesamt sind sie aber durchaus bemüht, die Probleme auch zu Hause zu besprechen, aber reden halt immer nur... Es wird alles mit dem Kind beredet und beredet, aber das hilft ja anscheinend nicht. Auch im Gespräch mit mir ist der Junge immer seeehr einsichtig und sprachgewandt für sein Alter, aber an seinem Verhalten ändert das leider rein gar nichts... Der Schulpsychologe hat ja bereits die Intelligenztestung mit dem Kind gemacht und konnte in der Einzelsituatuion nichts extremes feststellen (was ich auch sofort glaube...). Ich hatte dann noch ein persönliches Gespräch mit ihm, in dem er mir nettgemeinte aber wenig hilfreiche Tipps gegeben hat (positive Verstärkung etc. - alles was ich halt schon ausprobiert habe...) Ich hatte zwar auch schon ähnliche Schüler, aber irgendwie war das ganze dann immer gekoppelt mit anderen Umständen (schwere Situation zu Hause usw.), da fand ich es bisher immer leichter auch Hilfe von außen zu bekommen. Bei diesem Jungen sind aber die äußereren Umständen (soweit ich das beurteilen kann) aber in ordnung, so dass ich es schwer finde, die richtige Unterstützung von außen zu finden...